

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 80.

Montag den 21. März.

1853.

Hermann Kothe.

Ganz Leipzig treibt jetzt ausschließlich Mnemonik. Wenn zwei Leute, die den drei Vorträgen des Gedächtnis-Goliaths Hermann Kothe beigewohnt haben, sich auf der Straße begegnen, fragt der Eine: 39815? (d. h. wie geht's?) und der Andere antwortet darauf: 812991! (d. h. ich danke, gut!) oder kurzweg: 5081! (d. h. schlecht!) Trifft man in einer Abendgesellschaft zwei Damen in ein Gespräch vertieft, so fragt die Eine: Wie weit haben Sie sich die Zahl π eingepägt? Dann erwidert die Andere mit kokett verhülltem Stolz: Bis zur 53. Decimalstelle, und recitirt dann mit athemloser Schnelligkeit den Ziffer-Phalanx:

3,14159265358979323846264338327950288419716939937510582.

Sieht man im Theater in irgend einer Loge des ersten Ranges, dann examinirt eine bebrillirte Mutter ihre beharolte Tochter: Was folgt auf „Nesser?“ und die Schwiergeprüfte antwortet mit tiefem Seufzer: „Köchin!“ Und was kommt vor „Landkarte?“ — „Hahn!“ antwortet die junge Gedächtniskünstlerin. Mit einem Wort: seit acht Tagen übt Alt und Jung, Schön und Häßlich die Kraft seines künstlichen Gedächtnisses und studirt den ganzen lieben langen Tag Kothe's „System der Mnemonik.“ Man legt sich mit den sieben Weissen Griechenlands zu Bette und steht mit den sieben Wunderwerken der alten Welt auf. Herr Kothe und seine Gedächtnislehre gewinnt auch hier, wie überall, Tausende von Schülern und Anhängern, und feiert so glänzende Triumphe und erntet so viel Lorbeer (und nebenbei so viel Gold!), daß Herm. Kothe, der weiße Kabe des Gedächtnisses, das Alpha und Omega aller Unterhaltung ist. Alle Welt baut sich auf seine eigene Faust mnemonische Brücken und mnemonische Leitern, auf welchen man mit Hilfe mnemonischer Sprossen, d. h. gewisser fest eingepägter stereotyper Bilder oder Begriffe, die schwindelnde Höhe der Gedächtniskunst erklimmt. — Die Vorträge, welche Meister Kothe vor mehr als 1400 Zuhörern gehalten, haben Viele unter diesen in Stand gesetzt, sich in ganz kurzer Zeit einen hohen Grad von Fertigkeit anzueignen. Schon im zweiten Vortrage legte Einer seiner Zuhörer eine ziemlich glänzende Probe seiner Gedächtniskunst ab: er recitirte fünfzig Worte und die Ludolph'sche Zahl mit weit mehr Geistesgegenwart, als mancher seiner vertrautesten Freunde ihm zugetraut hatte. Diese Probe ist ein schlagender Beweis von der leichten Uebertragbarkeit der Kothe'schen Principien und von der Bewährtheit seiner auf logischer Anschauung beruhenden Methode. Herr Kothe wird, von vielen Seiten aufgefordert, noch einen zweiten und letzten Cyclicus von drei Vorträgen (Montag, Dienstag und Mittwoch, im großen Saale des Hotel de Pologne) halten und dann einem schmeichehaften Rufe nach Hamburg folgen. E. M. Dettinger.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Telegraphen-Büreau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lectures), Centralhall, im Salon des Badehauses, 8 bis 10 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien). Gewandgäßchen 4.

Vermischtes.

Von deutscher Spießbürgerei — berichtet ein Reisender — habe ich in Frankfurt a. M. einen recht lebhaften Eindruck erhalten: In einem der ersten Gasthäuser nämlich setzte ich mich Abends an eine Tafel, wo mir die auffallendsten einheimischen Physiognomien zu sein schienen, welche zugleich im lebhaftesten Kannegießern begriffen waren. Da mir diese Beschäftigung besondere Freude macht, so versprach ich mir von den Meinungen dieser erleuchteten Köpfe eine genussreiche Belehrung, als der Kellner oder, um dem Manne in seinem Titel und Rang nicht Unrecht zu thun, der Ober-Kellner mich höflichst und nicht ohne Verlegenheit bat, an einem andern für Fremde bestimmten Tische Platz zu nehmen. Ich erinnerte mich dabei einer ähnlichen Scene in einem schwäbischen Landstädtchen, wo nur eine Tafel im Wirthshause war, und der Kellner, nachdem ich mich gesetzt hatte, herkam: „Entschuldigen Sie, hier sitzt der Herr Ober-Amtsrichter;“ ich rüde. „Entschuldigen Sie, hier sitzt der Herr Ober-Amtmann;“ ich rüde. „Hier sitzt der Herr Ober-Amtsgerichts-Actuar;“ ich rüde. „Hier der Herr Ober-Amts-Arzt,“ und so fort; von da kam ich auf den Stuhl des Cameral-Verwalters, eines Inspectors, eines Substituten, des Chirurgen u. zu sitzen und wurde mit immerwährenden Entschuldigungen zuletzt von der Tafel wegballotirt.

Ein berühmter Kopfrechner, der sonst vor keinem Exempel zurückschrickt, ist neulich zum ersten Male geschlagen worden. Es wurde ihm die Frage vorgelegt: „Wenn man alle Dummheiten, die schon in der Welt vorgekommen, aufeinander thürmte, wie hoch würde diese Pyramide werden?“ Der Kopfrechner erklärte, das sei selbst seiner Rechenkunst zu hoch.

Daß unter den Schneidern schon zu des großen Friedrichs Zeiten der Socialismus spukte, beweist folgende, vom Erfurter „Alten Fris“ mitgetheilte und noch wenig bekannte Anekdote: „Ein Schneidermeister zu Breslau, mit Namen Paul, legte dem König in einer schriftlichen Vorstellug einen Plan vor, vermöge dessen die Einwohner durch das Schneidergewerk nicht wie gewöhnlich aufgehalten und durch die bisweilen übertriebenen Rechnungen nicht geprellt würden. Er wollte nämlich nach seinem Vorschlage 1) Oberschneidermeister sein. 2) Jeder, der etwas wolle verfertigt haben, müsse sich bei ihm melden, er würde das Maas nehmen, darauf einen Schein ertheilen, bei welchem Meister das Kleidungsstück gemacht werden solle, und dafür zahle ihm derselbe vier Groschen; auch würde er 3) jederzeit die Rechnungen genau nachsehen, daß Niemand hintergangen werden könne. — Nachdem der alte Fris solches durchgelesen hatte, nahm er die Feder und schrieb eigenhändig darunter: Paule! du rasest.“

C. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
Leihbibliothek und Journal-Zirkel des Lit. Museums, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof. Deutsche, französ. u. engl. Bücher.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lorgnetten, Brillen, Jagd- und Reitbrillen zu billigen Preisen.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, **Goldmars Hof**, neben d. Post.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
 bei **Sehardt** in **Reichel's Garten**.
C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder,
 Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt**,
 Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschan-
stalt, Universitätsstraße Nr. 23.
K. Heike, Erzeugb. Stickerien, Grimm. Str. 2.
& Spitzen-Manufactur, Grimm. Str. 2.
 {Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher} K. Heike.
 {zu wirklichen Fabrikpreisen.}
A. A. Zimmer's Sargmagazin, Reichel's Garten, alter
 Hof, unter der Durchfahrt Nr. 3.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines, wegen Verbrechens gegen fremdes Eigenthum
 mehrfach bestraften, gegenwärtig hier in Haft befindlichen Mannes,
 haben sich
 5 messingene Dreher von Thüren und Fenstern,
 3 dergleichen Wirbel und eine Kugelform
 vorgefunden, ohne daß er den redlichen Erwerb dieser Gegenstände
 nachzuweisen vermag.
 Wir ersuchen daher den Eigenthümer der bezeichneten Gegen-
 stände und sonst Jedermann, welcher in Betreff der letzteren einige
 Auskunft zu ertheilen vermag, sich unverweilt bei uns zu melden.
 Kosten werden deshalb Niemandem angeschlossen werden.
 Leipzig, den 18. März 1853.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Drescher, Act.

Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht soll
 den **Neun und Zwanzigsten April 1853**
 ausgeklagter Schulden halber das zu **Lindenau** gelegene, mit Nr. 39 F
 des Brandcatasters und Fol. 124 des Grund- und Hypotheken-
 buchs für **Lindenau** bezeichnete, **Johann Gottlieb Baum** zu-
 gehörige Grundstück, Mittags 12 Uhr öffentlich versteigert werden.
 Das Nähere erhellt aus den im Gasthose zu **Lindenau** und auf
 dem Rath's-Landgericht befindlichen Anschlägen.
 Leipzig, den 26. Januar 1853.
Das Rath's-Landgericht.
 Stimmel.
 Günther.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Mit Schluß 1852 hat die Gesellschaft das 16te Jahr ihres ersprießlichen Bestehens zurückgelegt.
 In diesem Jahre ergaben sich manche Todesfälle durch Cholera und andere Krankheiten; dennoch ist der gute Fortgang der Gesell-
 schaft behauptet und sind die Anmeldungen und Aufnahmen gleichmäßig geblieben.
 Es zeigte sich Ende 1852 ein versicherter Bestand von
7225 Personen mit Acht Millionen 390,200 Thalern,
 so wie in dem Jahre 173 Todesfälle mit 227,700 Thlr. angemeldet wurden.
 Eine gute Dividende des zurückgelegten Jahres steht den Interessenten erneuert in Aussicht.
 Geschäfts-Programme werden von den Agenten der Gesellschaft, so wie in unserm Bureau, **Spandauer Brücke Nr. 8**
 unentgeltlich ertheilt.
 Berlin, den 15. März 1853.
Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
 Leipzig, den 18. März 1853.
Eduard Gerber,
 Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

„Hammonia,“

Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungs-Societät,
 verbunden mit dem
„Aussteuer-Verein für unverheirathete Töchter,“
 in **Hamburg.**

blet zu den liberalsten Bedingungen in 25 Versicherungsarten Gelegenheit, sowohl für seine als seiner Angehörigen Zukunft zu sorgen.
 Prospekte, Antragsformulare ic. sind unentgeltlich bei dem Unterzeichneten, welcher jede Auskunft darüber gern ertheilt, entgegen-
 zu nehmen und werden Anträge prompt und discret besorgt.
 Leipzig, den 15. März 1853.
 Die General-Agentenschaft für Königreich und Herzogthümer Sachsen, Anhalt, Meuß und Schwarzburg.
Joh. E. Weigel, Bevollmächtigter,
 bis Oftern **Katharinenstraße Nr. 7**, nachher **Bahnhofstraße**, neben „**Stadt Rom.**“

Nothwendige Versteigerung.

Ausgeklagter Schuld halber soll das allhier auf der Burgstraße
 unter Nr. 584 des Brandcatasters und Nr. 505 des Grundbuchs ge-
 legene Haus- und Gartengrundstück Herrn **Wilhelm Wurliker's**
 den **2. Mai 1853**
 von dem unterzeichneten Stadtgericht öffentlich versteigert werden.
 Kauflustige werden daher hierdurch geladen, an diesem Tage früh
 vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Lici-
 tiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden
 Versteigerung ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlages
 an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Ueber die Beschaffenheit
 dieses auf 19,000 Thlr. gewürdeten Grundstückes geben die Bei-
 fugen der auf dem Saale des Rathhauses angeschlagenen Bekannt-
 machung nähere Auskunft.
 Leipzig, den 29. Januar 1853.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
 Mesche.
 Beygang.

Auction

Bremer Cigarren,

welche in Partien von mindestens 1/4 m. heute den **21. d. M.**
 und folgende Tage, früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von
 3—6 Uhr **Reichstraße Nr. 37**, im Gewölbe rechts durch Unter-
 zeichneten, bei welchem auch Proben zu entnehmen sind, gegen
 Baarzahlung versteigert werden sollen.
Adv. Julius Sombold-Sturz, Notar.

AUCTION

in Nr. 16 **ThomasKirchhof**, Mitt-
 woch den **23. März** früh 9 Uhr.
 Enthaltend **Mahagoni- u. andere**
Möbels, Geräthschaften aller Art und **sehr gute Betten.**
Ferdinand Förster.

Heute Auction

Nicolaisstraße Nr. 43, 2 Treppen, von 9—12 und 2—6 Uhr.

Holzauktion.

Mittwoch den **30. März a. c.** soll auf dem diesjährigen Gehau
 des Rittergutes **Großschöcher** eine Partie **Langhaufen** gegen baare
 Zahlung in **Courant** von früh 9 Uhr an an den Meistbieten-
 den verkauft werden.
Zacharias, Förster.

Die zeitherigen Interimscheine für die Actien sub Lit. B. des Lugauer Steinkohlenbau-Vereins werden gegen neuangefertigte den 2., 3., 4., 17., 18. und 19. Mai 1853 von Vormittags 9 bis 12 Uhr und von Nachmittags 3 bis 7 Uhr von unserem Vereins-cassierer Herrn Fuchs, Leipziger Straße Nr. 8, hier umgetauscht, worauf sich zugleich die Quittung über geleistete 6 Thlr. Einzahlung befindet.

Wir veranlassen daher die Interessenten obbezeichneter Interimscheine, gedachten Umtausch zu bewirken, und lassen allen Denjenigen hierdurch nach, welche ihrer Zahlungsverbindlichkeit in Bezug auf die für obige Interimscheine ausgeschriebenen Einzahlungen zeither noch nicht nachgekommen sind, an obgedachten Tagen gegen Erfüllung von 6 Thlr. und vom 19. bis mit 31. Mai 1853 mit statutarischem Aufschlage die neuen Interimscheine sich zu verschaffen.

Nach Ablauf des 31. Mai 1853 werden alle zeither vor dem 2. Mai 1853 coursirenden Interimscheine für die Actien sub Lit. B. des obgenannten Vereins für erloschen erklärt und cassirt werden. Die bis zum 1. Mai 1853 aufgelaufenen Zinsen werden beim Umtausch mit verrechnet.

Leipzig, den 14. März 1853.

Die Vertretung des Lugauer Steinkohlenbau-Vereins.
Schoch, Vollziehender.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Die im Monat Februar befohlenen neuen Couponsbogen sammt den Documenten über gleichzeitig gemachte Nachzahlungen sind eingetroffen und bereit zur gefälligen Abholung; die Documente aber über neue Einlagen erwarte ich binnen wenigen Tagen.

Die Zahl der im Februar a. c. gemachten neuen Einlagen (461) ist bedeutend größer als im nämlichen Monate des vergangenen Jahres und der Monat März läßt sich nicht minder gut an.

Sauptagentur Leipzig, den 19. März 1853.

Eduard Hercher, Nicolaisstraße, Amtmann's Hof.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur Kunde, daß unsere Schiffs-Expeditionen von hier nach **New-York, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans, Galveston und Indianola** vom 1. April an wieder mit gewohnter Regelmäßigkeit vor sich gehen werden, und ersuchen wir, sich wegen des Näheren an unsern alleinigen legalisirten Bevollmächtigten für Sachsen,

den Kaufmann Herrn Job. E. Weigel in Leipzig,

zu wenden, dem auch die Bestallung der Agenten obliegt. In Leipzig vorgekommene Fälle, wo Andere sich als Beauftragte von uns gerirt haben, widersprechen wir auf das Bestimmteste und warnen vor dergleichen an den dasigen Bahnhöfen sich herumtreibenden Betrügern.

Bremen, 8. März 1853. F. J. Wichelhausen & Comp., Kaufleute, Rheber und Schiffs-Expedienten.

Von den expedirt werdenden, sich durch Größe, gute Capitaine und vorzügliche Proviantirung für Passage in Kajüte und Zwischendeck auszeichnenden Dreimaster-Schiffen I. Classe segeln:

nach New-York am 1. April „Sophie“ — „Coriolan“ — „Leander“ — „Gesine“ — „Patriot“ —
: 15. April „Mathilde“ — „Emma“ u. c.

nach Baltimore am 1. April „Bessel“ — am 15. April „Harvaest“ —

nach Galveston am 1. April „Texas“ — am 15. April „Oceanus“ —

nach Quebec am 1. April „W. Mitalf“ — am 15. April „Charlotte“ —

nach New-Orleans am 1. April „George“ — am 15. April „Umland.“

Näheres über Passagepreise und Fracht, so wie wegen Uebernahme von Agenturen bei
Leipzig, am 15. März 1853. Joh. E. Weigel, Bevollmächtigter für Sachsen,
bis Ostern: Katharinenstraße Nr. 7; nachher: Bahnhofstraße, neben Stadt „Rom.“

Bei Oskar Reiner, Poststraße Nr. 1^b, Boldmars Hof, ist zu haben:

Hermann Kothe's

System der **Mnemoniik** oder Gedächtnislehre. Theoretisch-praktische Anleitung zur raschen Erlernung eines vorzüglichen Kunstgedächtnisses. Mit Portrait. Brochirt. Preis 10 Ngr.

In der Musikhandlung von C. F. W. Siegel, Neumarkt Nr. 31, ist so eben vorrätzig:

Pepita-Oliva-Polka

für Pfte. Pr. 5 Ngr. (mit dem Bildniss der Tänzerin).

Der feine Wilhelm,

oder

die Kunst

in 24 Stunden ein nobler Berliner zu werden, mit 1 colorirtem Titelbilde. Preis 4 Ngr., erschien so eben in Lassar's Separat-Conto in Berlin und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig, namentlich auch bei C. F. Schmidt (Universitätsstraße).

Abis für Damen.

Jungen Damen wird Unterricht im Fertigen von Damenkleidern, im Maßnehmen und Zuschneiden erteilt Reichel's Garten, Vordergebäude, Haupteingang, links 3 Treppen.

Gummiüberschuh-Lager

Fortbildungs-Institut für Töchter gebildeter Stände.

Es beginnt vom 1. Mai an ein neuer Cursus der Vorträge über Religion, Literatur, Weltgeschichte, Mythologie, Bildung des Styles, Naturwissenschaft, besonders in Bezug auf den Menschen, hinsichtlich seiner naturgemässen Behandlung; Physik, erläutert durch Versuche und Vorträge über die Ereignisse der Gegenwart; französische und englische Sprachunterricht, so wie Zeichnen schliessen sich an. Es können auch nur für einzelne Lehrgegenstände Teilnehmerinnen beitreten.

Lurgenstein's Garten Nr. 9, 1. Etage.



Zum Bleichen aller Sorten Stroh- und Bordürenhüte und zum Modernistren derselben nach den vorliegenden neuesten Modells empfiehlt sich die Strohhutfabrik von

Caroline Wagner,

Petersstraße Nr. 3.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färbererei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Köderka, Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt
am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 36. A. Schenermann,

Etablissements - Anzeige.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Plage als Uhrmacher etablirt habe. Prompte und solide Bedienung im Verkauf als auch bei Reparaturen versprechend, empfiehlt sich hochachtungsvoll

A. Halb, Uhrmacher, Gaisinstraße Nr. 16.

Rolfs & Comp. aus Cöln a. Rh.

bringen zur Kunde ihrer geehrten Geschäftsfreunde, daß sie die bevorstehende Leipziger Oster-Messe mit einem vollständig assortirten Lager ihrer Fabrikate in **Kattun-Foulards und Möbelstoffen**

beziehen werden.

Local: Brühl- und Katharinenstraßen-Ecke in Leipzig.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documenten-Schränke in jeder beliebigen Größe, welche sich durch solide und dauerhafte Bauart auszeichnen, mit der neuesten Construction versehen, gegen Einbruch vollständig sicher und durch eine abgehaltene große Feuerprobe genügend bewährt, empfiehlt unter Versicherung der billigsten Preise

Carl Kästner, Schlossermeister in Leipzig, Halle'sches Gäßchen Nr. 2.

Die Strobbut-Fabrik und Bleiche von **Johanna Grobe**

empfehle sich mit Bleichen und Modernisten aller Sorten Strohhüte und Bordürenhüte.

Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe rechts 3 Treppen.

Neue Gummischuhe verfertigt, so wie jede Reparatur billig; Gutta-Percha-Sohlen auf Stiefeln 12 $\%$, so wie auf jedes andere Schuhwerk billig; Gummilack in Fläschchen 1 1/2 und 3 $\%$,
A. Sangloff, Gummischuhmacher, Nicolaistr. 6.

Blonden, Spitzen, seidene Bänder u. Tücher, so wie auch Glacé-Handschuhe werden schnell und billig gewaschen und wie neu wieder hergestellt große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen rechts. — Auch werden Aufträge angenommen Reichstr. 4 im Püsgewölbe.

Tapetenausverkaufs-Anzeige.

Obgleich mein Tapetenlager bereits vorzüglich neu assortirt ist, so habe ich demungeachtet, in Rücksicht meiner sehr vorgerückten Jahre, den Entschluß gefaßt, mein Lager von Pariser und andern Sorten Tapeten theils zu Fabrikpreisen, theils zu sehr herabgesetzten Preisen nach Möglichkeit auszuverkaufen. Ersuche demnach ein respectives hiesiges und auswärtiges Publicum, auf diese meine Ankündigung gefälligst zu achten.

C. Ph. Du Ménil, Firma: Du Ménil und Comp., Leipzig — Auerbach's Hof.

Sopha- und Pfeiler-Spiegel

in eleganten Baroque-Goldrahmen in allen Größen empfiehlt zu dem Fabrikpreis

Louis Sinze, Vergolder, Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt im Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Louis Sinze, Vergolder.

Die Nähnadelfabrik

von **Stephan Beissels Wwe. & Sohn** in Aachen,

bestehend seit 1730 unter derselben Firma, ist die einzige des Continents, welche auf der großen Industrie-Ausstellung in London 1851 die Preis-Medaille für Nähnadeln erhalten hat.

Die Fabrik bürgt nur für die Güte ihrer Nähnadeln, wenn sie die beigegefügte Etiquette tragen.

Die Etiquette ist Golddruck auf weiß Glanzpapier. Die zweite Qualität trägt dieselbe Etiquette mit dem Unterschiede, daß statt des Wortes „Beste“ 2. Qual. steht.

C. S. Holzinger
Mainzerstr.

Rechte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.

Titel-Papier

mit engl. Leinwandpressung, in allen Farben, empfiehlt billigt die Papierhandlung von **E. Bühle & Co., Klosterberg Nr. 14.**

Bielefelder Leinen

empfehle **C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.**

Beste New-Yorker patent.

GU Glanz-Gummi-Schuhe für Damen, Herren und Kinder empfehlen in vorzüglich guter Qualität **Gebr. Tecklenburg am Markt Nr. 15.**

Gesundheits - Einlege - Sohlen,

in Schuhe und Stiefeln zu legen, für Damen, Herren und Kinder, wodurch jede Nässe und Feuchtigkeit von den Füßen abgehalten und Erkältung vorgebeugt wird, empfehlen in ausgezeichnet feiner und schöner Waare **Gebr. Tecklenburg.**

Uhrketten,

fein vergoldet, den echten sehr ähnlich, à 17 1/2 $\%$, Stahluhrketten in großer Auswahl von 5 $\%$ an, Cigarrenetuis, Cigarrenspitzen, Porte-monnaies von 2 1/2 $\%$ an, Taschenuhrzeuge u. empfiehlt **G. F. Märklin.**

Die Feingoldschlägelfel

von **C. G. Pauli** in Nürnberg unterhält Lager bei **C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1.**

Umschlagetücher und Shawls, neueste Muster in großer Auswahl, empfehlen billig **Gebr. Dombrowsky im Mauricianum.**

Amerikanische Kinderklappern

ganz von Gummi, leicht und dauerhaft, empfing als etwas ganz Neues das Stück à 10 Ngr. **G. F. Märklin.**

Lager neuer Betten,

Federn und Hochhaarmatrasen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause, der Kirche gerade über 2 Treppen bei **J. D. Schreyer.**

Vorzügliches Klebharzöl und andere gute, den Haarwuchs befördernde Oele und seine Rindsmark- und Chinapomaden empfiehlt billig das **Bereins-Comptoir, Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.**

In Riegeln Mandel-, Rosen- und Cocosseifen à Pfd. 40 $\%$, 56 $\%$, 7 1/2 u. 10 $\%$, im **Bereins-Comptoir, Nr. 22 Petersstraße, und Nr. 13 Detail-Verkauf, in der Hausflur.**

Echte Haarfärbe-Lincur zu 7 1/2 % im **Vereins-Comptoir**, Nr. 22 Petersstraße, u. Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Triester Universal-Mineral-Ritt in Gläsern zu 6 und 10 Ngr. empfiehlt das **Vereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage. Detail-Verkauf Petersstraße Nr. 13, in der Hausflur.

Engl. Wasch-Pomade oder **Schönheits-Creme** zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, Kupferröthe etc. hält und reinigt, so wie das Aufspringen der Hände, selbst wenn man sie erfroren hat, vermeidet. Hier von etwas in's Waschwasser gethan, giebt eine weiße Milch, mit welcher man sich wäscht wie gewöhnlich, und empfiehlt solche zu 10 Ngr. das **Vereins-Comptoir**, Nr. 22, Petersstraße, und Nr. 13 Detail-Verkauf in der Hausflur.

Eine Gärtnerei bei Leipzig

mit Feldern und Wiesen oder auch ohne solche ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Göhre, Münzgasse Nr. 7.

Gartenverkauf. Ein Garten in der II. Abtheilung des Johannisstales mit Haus, Laube und Brunnen nebst schönen Obstbäumen ist zu verkaufen. Das Nähere Raundörschen 18 parterre.

In einer Garnisonstadt des Leipz. Kreises am Markt steht ein 3 Stock hohes Haus, in welchem Material-Geschäft betrieben wird, nebst allen Utensilien zum sofortigen Verkauf bereit.

Auf portofreie Anfragen unter der Adresse C. F. N. # 280. poste restante Leipzig wird umgehende Auskunft darüber ertheilt.

Für Kunstliebhaber.

Eine Partie **Delgemälde**, größtentheils niederländ. Meistern angehörend, ist zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei **C. F. Börsch**.

Meisterstück-Verkauf.

Ein Schreibtisch, besonders gut und geschmackvoll gearbeitet, sehr praktisch mit Stehpult eingerichtet, steht sehr billig zur Ansicht bereit bei **Heinrich Krüger**, Tischlermstr., Holzgasse Nr. 12.

Verschiedene sehr gut gehaltene Möbel, als: Schreib- und Kleidersecretairs, Tische und Stühle, theils Mahagoni und theils Kirschbaum, Sopha's, Spiegel, polirte Waschtische und Bettstellen, lackirte desgl., Kleiderschränke, ein- und zweithürig etc. etc., stehen billig zu verkaufen Brühl Nr. 56, 1. Etage.

Billig zu verkaufen sind: 1 braunlackirtes Regal von 4 3/4 Ellen Höhe und 6 Ellen Breite mit 5 Fächern, 2 Fenstertritte, mehrere mit Eisen beschlagene Lederkoffer, große Kisten, 1 großes Blumenbret, 2 Kleiderrechen, am Neukirchhof Nr. 37.

6 verschiedene große u. kl. Bureau, 2 Pultcommoden, 2 dunkle Secretaire, 2 Ottomanen, 1 Sopha, 1 großer Schreibtisch, 1 Eckbuffet, 1 Spieltisch, Ausziehe- u. Klappische, Bücherschrank, 1 kl. Glasschrank, 1 helle Schiffoiniere, Kinderwagen, Badewanne, Regenbad u. dergl. m. sind wegen **Räumung des Locals** billigt zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Ein paar **neue 2sitzige Ottomanen** zu 8 und 9 Thlr. sind zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind 1 Secretär und 1 Divan von Kirschbaum und 1 Bureau von Birkenholz kl. Fleischerg. 16, 3 Tr.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Divan, Pfeilercommode, runde Tische, 1 Schiffoiniere, Waschtische, Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, Neukirchhof Nr. 9, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Kirschbaum-Divan mit wollenem Damast für 11 Thlr. Querstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein schöner Divan von Mahagoni Reichsstraße Nr. 51, in der Hausflur bei Hrn. Regler.

Gas-Coaks

aus der neuerdings in's Leben getretenen Gas-Anstalt in Zwickau, a **Dressdener Schffel 12 Ngr.**, Stuben-Coate, Schmiede-Coate, Zünder, Waschzünder, a **Lowry 25, 24, 21 und 18 pf.** empfiehlt

Louis Meister, dürre Henne.

Wegenbrode von reinem Roggenmehl, a Stück 8 Ngr., sind täglich frisch zu haben beim Bäckmeister **Aras**, Halle'sche Straße.

Zu verkaufen sind: großer Spiegel, Divan, Ausziehtisch und andere Möbel Lehmann's Garten, rechts Nr. 2, 1. Etage.

Zu verkaufen: 2 Gebett gut gehaltene Familienbetten, 1 großer runder Mahagonitisch, 1 Nähtisch und Pfeilertisch, 1 Divan, 1 Sopha, 1 Bureau mit Glasschrank, 1 Waschkommode mit dergl., 1 großer Sophatisch, 2 runde Tische, hell, Spieltisch, Spiegel, 1 Waschtisch, 1 großer Ausziehtisch, 1 kleiner dergl., Kammerdiener u. s. w. Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre.

Ein gut gehaltener **Kochofen** mit 2 großen Bratröhren und kupferner Blase steht billig zu verkaufen, und ist Näheres von 9 bis 12 Uhr Vormittags zu erfahren an der Pleiße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 Glashütten, passend in ein Gewölbe. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Einen zahmen grünen, sprechenden Papagei habe ich von einer Herrschaft zum billigen Verkauf erhalten. **Moritz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10.



Zum Verkauf sind fette Schweine angekommen **Serber**: Straße Nr. 17 bei **J. C. Bier**.



Gute mehrlreiche Kartoffeln sind zu haben in der Pleißen-gasse Nr. 9, a Meße 2 1/2 Neugroschen.

Pastilles digestives de Bilin. (Verdauungszelteln.)

Die von der Herzog Raudnitz Fürst Lobkowitz'schen Industrie- und Commerz-Direction zu Bilin in Böhmen aus dem weitbekannten Biliner Sauerbrunnen erzeugten Pastilles digestives de Bilin besitzen die gesammten arzneilichen Kräfte des Biliner Säuerlings, indem sie, mit Ausnahme des unlöslichen Kalksalzes, das bei der Bereitung absichtlich entfernt wird, alle Bestandtheile dieses Mineralwassers in sich enthalten, besonders den wirksamsten Bestandtheil, das doppelt kohlensaure Natron.

Die Wirkungen dieses trefflichen Heilmittels sind hinlänglich bekannt und unterlasse daher jede specielle Empfehlung.

Von erwähnten Pastillen hält stets Lager Leipzig, den 21. März 1853.

die Mineralwasser-Handlung von **Samuel Ritter**, Petersstrasse, grosser Reiter.

Wein-Verkauf

heute Montag den 21. und Dienstag den 22. März Katharinenstraße, Focke's Haus, Nr. 15 im Keller, Vormittags 10—12, Nachmittags 4—6 Uhr.

Punsch- u. Grog-Essenz,

ganz feine Prima-Qualität, v. **Lorenz Bury & Co.** in Düsseldorf, verkauft zu dem ungewöhnlich billigen Preise 15 Ngr. die Flasche,

Theodor Schwennicke.

Aromatischer Kräuter-Extract,

destillirt aus den vorzüglichsten Kräutern, wird als das beste magen-stärkende Mittel, welches sich auch schon vielfältig als solches durch öftere Anwendungen bewährt hat, bestens empfohlen durch

Joh. Friedr. Merkel, Ritterstr. 46.

Einfache u. doppelte Brauntweine, Rum, Sprit etc. empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt **Gustav Saase**, kl. Windmühlengasse Nr. 15.

Franz. Weinessig à l'estragon,

in reiner starker Qualität, à Bout. 5 $\%$,
feinstes strohgelbes **Provencer-Öel**, à 8 12 $\%$,
engl. Senf-Pulver in Gläsern, à Glas 10 $\%$,
Maille-Senf in weißen Büchsen à 10 $\%$,
engl. Senf, eingemacht, Original-Löpfe, à Topf 15 $\%$,
frisch und neu empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Süße Messinaer Apfelsinen,

russ. Zuckererbsen, ital. Maronen, Alex. Datteln, Smyrn. Tafel-
feigen, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, lange Istrien. Nüsse,
Para-Nüsse, Morcheln, böhm. und Katharinen-Pflaumen bei
Theod. Geld, Petersstraße Nr. 19.

Heute empfangen wir ein Pöstchen

frische Bamb. Schmelzbutte

zum billigsten Verkauf.

Weinlich & Co.

Heute habe ich wieder eine Sendung

echter Braunschw. Wurst,

auch Speck, 4 & 1 $\%$, erhalten. **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Eine spanische Wand wird zu kaufen gesucht

Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Eine bis zwei große Kisten zum Verschließen sucht zu
kaufen **Schwennicke**.

3000 oder 6000 Thlr., ingleichen 450 Thlr., 400 Thlr. und
300 Thlr. werden gegen gute Hypotheken auf hiesige Grund-
stücke durch mich zu erborgen gesucht.

Adv. Rob. Zenker, Grimm. Straße Nr. 5.

Ein Lehrling, welcher das Friseurgeschäft erlernen will,
wird gesucht bei **Ribsam**, Gebrüder, Grimm. Str. Nr. 14.

Zu melden Nachmittags von 1 bis 5 Uhr.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sofort antreten kann,
Centralstraße bei Kutschbach.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt oder zum 1. April
ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener **Kellner-
bursche** im Wintergarten.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu
werden, Preußergäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Wirth-
schaft gewesen ist, Nicolaisstraße im goldnen Ring.

Ein gut empfohlener, kräftiger Laufbursche wird gesucht durch
Herrn **G. M. Albani**, Frankfurter Straße.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes
Dienstmädchen Pachtstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlenes
Mädchen für Küche und Haus hohe Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches, fleißiges, in der
Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen. Nur Solche, welche in
gesetzten Jahren sind und gute Atteste aufweisen können, haben sich
zu melden Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht werden zum 1. April zwei Aufwasmädchen, die in
Wirthschaften als solche gedient haben, im Hotel de Saxe.

Ein junger, kräftiger Mensch sucht wieder als Arbeiter oder
Markthelfer Stelle. **J. Knöfel**, gr. Windmühlenstraße 1 B.

G e s u c h.

Ein geschicktes, gut empfohlenes Stubenmädchen sucht als solches
oder Jungfer, gleichviel hier oder auf dem Lande, den 1. April ein
weiteres Unterkommen. Zu erfragen Königsplatz Nr. 11, 1. Etage.

Eine Köchin,

welche ihr Fach versteht, und häusliche Arbeiten mit verrichtet, sucht
zum 1. April ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen Königsplatz
Nr. 11, 1. Etage.

Ein Mädchen, in der Küche erfahren und gut empfohlen, sucht zum
1. April einen Dienst. Näheres Ritterstr. Nr. 37 bei Wittwe Meißner.

Ein fremdes Mädchen, welches frisieren kann, auch in allen
feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht einen Posten als
Stubenmädchen. Näheres Neumarkt 9 b. Schneiderstr. Tursti.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird
und in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht einen
Dienst zum 1. April oder Mai.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und
Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 parterre.

Eine sehr gute empfohlene Jungemagd sucht zum 1. April Dienst.
Große Windmühlenstraße Nr. 1 B, 2. Hof parterre.

Ein junger Franzose, welcher das Deutsche zu lernen wünscht,
sucht von Osten an eine Familie, wo er Kost und Wohnung
finde und wo er nur Deutsch zu sprechen Gelegenheit hat.

Adressen mit Angabe der Bedingungen und der Familienver-
hältnisse bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben
unter der Chiffre A. K.

Zu miethen gesucht wird eine anständig möblirte
Familien-Wohnung von 4 bis
6 Stuben auf die Monate April und Mai dieses Jahres. Adressen
bittet man unter Bemerkung des Preises auf dem Comptoir von
Breitkopf & Särtel, Universitätsstraße Nr. 18 abzugeben.

Für die ersten 14 Tage der nächsten Oster- und Michaelismesse
wird ein Local von 3 Zimmern in der 2. Etage, von denen
wenigstens eines nach vorn gelegen sein muß, am Markt oder doch
in der Nähe desselben gesucht. Adressen mit genauer Angabe der
Lage, der Größe der Zimmer und des Miethpreises erbittet man
durch die Exped. der Leipz. Allg. Deutschen Zeitung sub N. N.

Ein Verkaufs-Local, gleichviel in welcher Lage, wird für
die Messe gesucht. Näheres Böttchergäßchen Nr. 3 im Gemölde.

Gesucht wird eine kleine Wohnung im Preise von 30-40 $\%$,
wo möglich 2 Stuben, zum 1. April zu beziehen. Adressen in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter K.

Meßvermuthung.

Ein Geschäftslocal mit Schlafstube ist für diese und folgende
Messsen billig zu vermuthen Auerbach's Hof 1. Etage vorn
heraus.

Zu vermuthen ist Katharinenstraße Nr. 10 in erster Etage
ein complett eingerichtetes Local zum Waarenlager, mit Comptoir
und Remisen, für die Jubilate-Messe und weiter.

Zu vermuthen und nächste Johannis zu beziehen sind zwei
freundliche, nach Mittag zu gelegene Familienlogis unter eignem
Verschluss, in 1. und 2. Etage vorn heraus, für den Preis von
58 und 56 Thlr. jährlich. Näheres hohe Straße Nr. 2/67a, part.

Eine 1. Etage vorn heraus,

„ 4. do. do.

„ 2. do. nach dem Hof, sämtlich Familienlogis, sind so-
fort zu vermuthen. Näheres Neukirchhof Nr. 12 u. 13 part. links.

Burgstraße Nr. 21 ist die 4te Etage, bestehend aus drei
Stuben, Kammern und Zubehör, von Johannis h. a. zu ver-
muthen und daselbst 1. Etage zu erfragen.

Ein Logis (3 Stuben und Zubehör) ist zum 1. April zu ver-
muthen. Zu erfragen Holzgasse Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermuthen ist an einem oder zwei Herren
eine große schöne Stube mit geräumiger Schlaf-
kammer vom 1. April oder Mai an. Neukirchhof
Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermuthen ist eine freundliche Stube als Schlafstollen,
und das Nähere Sporerergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Eine Stube nebst Schlafstube, gut möblirt, ist vom 1. April
ab zu vermuthen im Place de repos rechts Nr. 2, 3. Etage.

Großer Kuchengarten.

Heute Gesellschaftstag, wobei ich mit Fladen, div. Kaffee-
kuchen und Pfannkuchen und feinen Getränken bestens aufwarten
werde. **C. Martin.**

Mariabrunnen, frisches Gebäck.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ich meine werthen Gäste ganz ergebenst einlade.
C. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.

Heute Schweinsknoedel
 Kupfergäßchen Nr. 4, bei

Gotthelf Weinert.

Das Leisniger Bier ist vorzüglich.
 Frankfurter Apffelwein à Flasche 3 1/2 π .

Heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen bei **C. W. Scholz** am niederen Park.

Heute Abend Schweinsknoedelchen mit Klößen bei **Görsch,** Burgstr. 21.

Heute den 21. März ladet früh zu Speckfuchen höflichst ein **C. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 44.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Besse** in der Kloftergasse.

In Stötteritz alle Tage
 frisches Gebäck. Schulze.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.
C. Jahn.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Schweinsknoedelchen mit Klößen und ff. Lagerbier, wozu ergebenst einladet
F. Rudolph.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest.
A. Senfer.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag zu Schweinsknoedelchen und Klößen ladet ergebenst ein
S. Söhne.

Gosenthal.

Heute Schweinsknoedelchen mit Klößen, Sauerkraut u. s. w.,
 Döllniger Gose ff.
C. Bartmann.

Hôtel de Saxe.

Jeden Abend eine Auswahl warmer und kalter Speisen. Das schönste bayerische Bier, à Töpfchen 15 π , Döllniger Gose 2 1/2 π .
 Um gütigen Besuch bittet
W. Noefiger.

Heute Schlachtfest bei **Aug. Brauer**
 (goldner Ring).

Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen ergebenst ein
G. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknoedelchen mit Klößen ergebenst ein
 Die Biere sind ff. **Jacob's Restauration in Reichel's Garten.**

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Morgen von 8 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen
 bei **W. Altner, Bäckermeister, Petersstraße Nr. 32.**

Heute von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei
Ed. Freygang, Preußergäßchen Nr. 12.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Reube, Nicolaistraße Nr. 6.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 78,930.k, 5806.l, 39,726.l, 43,964.l, 44,155.l, 46,037.l, 48,397.l, 60,327.l werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Verloren wurde eine Brieffafel mit 1/3 Lotterielosfen, Nr. 1445, 1342, 1345, 14819, 5. Classe zur 43. Landes-Lotterie. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 23, im Hofe 2 Treppen.
 Zugleich wird jeder vor deren Ankauf gewarnt.

Wegen nahem Schluß meines Geschäfts muß ich um die Berichtigung meiner Außenstände bis zum 26. dts. Mts. höflichst bitten.

Theodor Stock,

Grimma'sche Straße, Sellier's Haus.

Heute Abend zu den Schweinsknoedelchen bei Scholze stellen wir uns fein
 Alle miteinander ein.
 Der kleine Borg und der Schuster mit den beiden Gesellen.

Wenn auch Bier und Knoedelchen allein
 Nicht Lockmittel genug uns bieten mag,
 Kehren wir doch bei Scholze ein,
 Sind auch dort nächsten Montag.
 Freundlich ist ja der Wirth und galant,
 Auch die Frau Wirthin ist charmant,
 Heiter und fröhlich sind auch die Gäste,
 Es wird ja für sie geforgt auf's Beste. —

Die Zahl der Hoffenden ist eine so unendliche und die Natur leiser Andeutung in diesem Blatte ist eine zu Irrungen so äußerst leicht verlockende, daß ich auf diesem Wege wohl nie werde zu einer Gewißheit Ihrer Meinung über mich gelangen können. Wenn Sie aber die Gewogenheit hätten, mir durch die Stadtpost den Anfangsbuchstaben Ihres Geburtsortes zuzustellen, so würde ich hierin das erfreuliche Zeichen erblicken, mich Ihnen mündlich oder durch einen Brief vertrauen zu dürfen.

Beim Wegguge von hier allen Gönnern, Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl von
 Leipzig, 20. März 1853.
 Archidiacon. emer. Dr. **Fischer** und Familie.

D a n k.

Hierdurch kann ich nicht umhin den Herren **Apel & Brunner,** so wie den Herren Cigarrenmachern für die ehrenvolle Begleitung meines selig entschlafenen Mannes meinen innigsten Dank abzustatten.
 Leipzig, den 19. März 1853.

Henriette verwittw. Melny.

Heute, am 20. März 3/48 Uhr, starb nach 4tägigem Kranksein sanft und ruhig unser guter Sohn, Bruder und Schwager, **Hermann Robert Munde,** im 14. Lebensjahre. Diese betrübende Nachricht theilen wir unsern Verwandten, Freunden und Bekannten mit. Um stille Theilnahme bittend
 Leipzig, den 20. März 1853. **die Hinterlassenen.**

N a c h r i c h t.

Am 19. d. M. starb in der schönsten Blüthe ihres Lebens **Fräulein Therese Wisler.**
 Sie war seit sieben Jahren mit seltener Treue und Eifer eine sehr fleißige Arbeiterin in meinem Geschäft; ich sichere der Verstorbene deshalb in meiner Familie ein dauerndes Andenken.
Franz Herzog, Schirmfabrikant.

Das Leipziger Kramerrecht

kann niemals verkauft oder verpachtet werden. Dieses, um Irrungen zu vermeiden.

CENTRAL-HALLE.

Dem verehrten Publicum die ergebnisse Anzeige, daß heute und
nur noch bis nächsten Donnerstag
das größte aller Gemälde

(45,000 □ Fuß groß),
 die Reise des Herrn Lewis durch Amerika darstellend, aufgestellt sein wird.
 Caffeeneröffnung um 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Die historische und geographische Beschreibung ist für 2 1/2 Ngr an der Casse zu haben.

Der Unterzeichnete wird auf vielfach ausgesprochenen Wunsch sein System der Mnemonik oder Gedächtniskunst zum zweiten und letzten Male in drei Vorträgen für Damen und Herren öffentlich mittheilen: — Montag, Dienstag und Mittwoch dieser Woche, von Abends 7 1/4 bis gegen 9 Uhr, im Saale des Hôtel de Pologne. Der Subscriptionspreis für alle drei Vorträge beträgt 2 Thlr., für numerirte Sitze 3 Thlr. Jeder Theilnehmer hat das Recht, auf seine Eintrittskarte zwei Personen in alle drei Vorträge unentgeltlich einzuführen. Die Eintrittskarten sind in der Rißner'schen Musikalienhandlung zu bekommen.

Hermann Kothe.

Anmeldungen zur
Aufnahme in die Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde
 Mittwoch den 23. und Dienstag den 29. März d. J.
 werden Abends von 6—8 Uhr im Logenhaus in der Elsterstraße angenommen.
 Leipzig, den 18. März 1853. Der Vorstand der Sonntagschule.

Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft.
 Die Aufnahme neuer Schüler findet Statt von Mittwoch den 23. März bis Dienstag den 29. März, Nachmittags von 2—4 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten (lange Straße Nr. 1b).
 Lehrlinge haben die Erlaubniß ihrer Lehrherren zum Schulbesuch schriftlich beizubringen. Der Unterricht ist unentgeltlich, nur hat jeder Schüler 1 Thlr. einzulegen, den er nach regelmäßigem Schulbesuch zurückerhält, und 10 Ngr. in die Schulcasse zu zahlen.
 L. Schöne, Schuldirektor.

Heute Singakademie.

Letzte Chorprobe zur Charfreitagsaufführung: Passionsmusik von Bach. Anfang praecis 1/8 Uhr.
 Alle Mitwirkende werden um ihr Erscheinen dringend gebeten.

Deutsche Gesellschaft. — 1/2 7 Uhr. Vortrag: Ueber Wallenstein's Untergang.

Mont. 21. März 6 Uhr M. Conf. 7 Uhr allg. Conf. L. — A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angekommene Reisende.

Ahrenfeld, Kfm. v. Paris großer Blumenberg.
 Aigner, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Arnold, Stud. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Alberti, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
 Boll, Kfm. v. Hamburg.
 Bozotti, Kfm. v. Mailand.
 Buchholz, Kfm. v. Dortmund, und
 Brause, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Baviere.
 Berlin, Prof. v. Anderlicht, Stadt Hamburg.
 Belles, Kfm. v. Rühlhausen, Hotel de Pologne.
 Bote, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Rom.
 Bierling, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Becker, Kfm. v. Golberg.
 Bergbold, Getreidehdlr. v. Saaz, und
 Brith, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.
 v. d. Grone, Kfm. v. Langersfeld, Kranich.
 Canis, Holzhdlr. v. Friesen, braunes Roß.
 Dellius, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.
 Dittmar, Gärtner v. Duedlinburg, w. Schwan.
 Ehold, Maschinemb. v. Sichtigfür, St. Breslau.
 Friedner, Kfm. v. London, großer Blumenberg.
 Fiehler, Rentier v. Hersfeld, Hotel de Pologne.
 Franke, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Fetsch, Gond. v. Altkädten, Stadt Nürnberg.
 Goll, Kfm. v. Schweinfurt, und
 Gerhardt, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Bav.
 Gierberg, Leutn. v. Frankf. a. D., St. Hamb.
 Grener, Gutsbes. v. Wien, Hotel de Russie.
 Gruhl, Bergwerkbes. v. Weissenfels, Palmbaum.
 Hadley, Rent. v. Washington, und
 Hariland, Part. v. London, Hotel de Bav.
 Haffner, Kfm. v. Weinselden, Stadt Hamburg.
 Henkel v. Donnersmarkt, Graf, Gutsbes. v. Ober-
 thau, Stadt Rom.
 Hageberg, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.
 Hennig, Def. v. Nimbschen, und
 Häcker, Maler v. Neustrelitz, schwarzes Kreuz.
 Hohlfelder, Fräul. v. München, Stadt Nürnberg.
 Hohlfell, Frau v. Nürnberg, 3 Könige.
 Hüttig, Kfm. v. Ronstodt, weißer Schwan.
 Krifeller, Kfm. v. Berlin, und
 Kothaus, Kfm. v. Remscheid, Palmbaum.
 Ketz, Schneidernstr. v. Nürnberg, schw. Kreuz.
 Krause, Kfm. v. Zwickau, und
 Kleckamm, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Kalk, Lackirer v. Speyer, und
 Kunze, Kunsthdlr. v. Dresden, weißer Schwan.
 Leuschner, Kfm. v. Glauchau, S. de Baviere.
 Lesser, und
 Lewy, Kaufm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lebru-Bachem, Rittmstr. v. Wien, St. Nürnberg.
 Meyer, Kfm. v. Venedig, Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. v. Warstein, Stadt Hamburg.
 Meyer, Kfm. v. Lösnitz, Hotel de Russie.
 Meyer, Fräul. v. Farrendorf, und
 Nacht, Gärtner v. Weidenberg, schw. Kreuz.
 Meyer, Rent. v. Paris, Palmbaum.
 Müller, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Dehme, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Belz, Student v. Bonn, Hotel de Pologne.
 Pfotenbauer, Kfm. v. Dresden, St. Hamburg.
 Büschel, Kfm. v. Schmilkau, weißer Schwan.
 Präfer, Holz. v. Klosterlausnitz, br. Roß.
 Richardson, Rent. v. Boston, Hot. de Baviere.
 Reineck, Opersänger v. Remmingen, S. de Russie.
 Reinbrecht, Güttenverw. v. Lauchhammer, Palmb.
 Richter, Kfm. v. Neustadt, Stadt Breslau.
 Römpker, Kfm. v. Gersfurt, Stadt Wien.
 Roth, Kfm. v. Gddlingen, weißer Schwan.
 Sanger, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
 Schulze, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Gond. v. Kl. Banleben, schw. Kreuz.
 Sommer, Kfm. v. Mosel, Stadt Breslau.
 Steinberg, Kfm. v. Berlin, Kranich.
 Schneider, Archit. v. Gleten, Stadt Wien.
 Sonderegger, Gond. v. Altkädten, und
 Schneider, Kfm. v. Greiz, Stadt Nürnberg.
 v. Thielau, Rittmstr. v. Geithain, S. de Bav.
 Themer, Lehrer v. Wien, schwarzes Kreuz.
 Ullmann, Kfm. v. Lösnitz, Hotel de Russie.
 Voigt, Maler v. Neustrelitz, schwarzes Kreuz.
 Wawau, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 Waldmann, Kfm. v. Arbon, gr. Blumenberg.
 Wittig, Def. v. Eisenach, Hotel de Russie.
 v. Wardenberg, Frau v. Berlin, St. Nürnberg.
 v. Zwiernlein, Frau v. Nürnberg, Stadt Rom.
 Zeiger, Fräul. v. Nerssburg, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Dannel, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.